

Nachtrag Wirtschaft

Gewerbeflächen

Ziel: Die Stadt Burg verfügt über ausreichende und verkehrlich gut angebundene Gewerbeflächen und hält für flächenrelevanten Arbeitsplatzzuwachs jederzeit ein entsprechendes Angebot vor.

Zwischen 2009 und 2019 stieg die Nachfrage nach zusätzlichen Gewerbeflächen (genutzte Fläche) um rund 47 ha an. Bleibt diese Nachfrage auch die nächsten 10 Jahre stabil, müsste Burg zu den aktuell zur Verfügung stehenden freien Flächen noch mindestens 20 ha neue Gewerbefläche entwickeln, um diese Nachfrage zu befriedigen.

Als Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen kommt Burg aber auch die raumordnerische Aufgabe zu, im Landesinteresse infrastrukturell gut erschlossene Standorte für Industrieansiedlungen als Angebot vorzuhalten.¹ Burg setzt daher über den Mindestbedarf hinaus auf eine umfänglichere Gewerbeflächenentwicklung und Aktivierung von Potentialflächen, um ihrer raumordnerischen Rolle gerecht zu werden. Gleichzeitig werden dadurch Synergieeffekten bei der Erschließung genutzt und somit die Konkurrenzfähigkeit des Standortes gestärkt.

Handlungsfeld: Die Stadt Burg prüft Erweiterungsoptionen für den Industrie- und Gewerbepark in einem Umfang von rund 40 ha.

Mittelstandsorientierte Kommune

Ziel: Burg stärkt seine Bedeutung als Wirtschaftsstandort über eine besondere Berücksichtigung betrieblicher Interessen sowie einem partnerschaftlichen Umgang mit Industrie- und Gewerbebetrieben. Die Stadt sorgt mittels Entbürokratisierung und Vereinfachung für transparentes Verwaltungshandeln und Planungssicherheit.

Handlungsfeld: In einer Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Magdeburg bemüht sich die Stadt als Landesmodellvorhaben um die Zertifizierung² als Mittelstandsorientierte Kommune.

Grünes Burg

Spiel

Ziel: Burg legt als familienfreundlicher Wohnstandort besonderen Wert auf ein kinder- und jugendfreundliches Umfeld. Deshalb hält die Stadt die Pro-Kopf-Versorgung an Spielfläche auf aktuellem Niveau.

Sport

Die Stadt Burg orientiert sich angesichts der demografisch bedingten Veränderungen im Sportwesen an Näherungswerten, die mindestens 1,6 qm / Einwohner normierte Außensportanlagen und 1,0 qm / Einwohner normungebundene Freiflächen vorsieht.

¹ Vgl. „Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg, 1. Entwurf“, Stand 2.6.2016, S. 30f.

² RAL Gütezeichen der ‚Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.‘

Bei den Innensportanlagen sollen mindestens 0,16 qm / Einwohner normierte Hallen und 0,19 qm / Einwohner normungebundene Räume zur Verfügung stehen.

Handlungsfeld: Die Stadt Burg bilanziert die Sportflächenangebote in der Stadt und prüft in Abhängigkeit dieser Bilanz die Sinnfälligkeit eines Sportstättenentwicklungskonzeptes.

Schlüsselmaßnahme: Burg reaktiviert den Trimm-Dich-Pfad im Bürgerholz.

Friedhöfe

Die Stadt Burg verfügt über 10 Friedhöfe. Davon befinden sich fünf Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft mit einer Gesamtfläche von rund 139.000 m². Die Auslastung der kommunalen Friedhöfe beträgt im Durchschnitt 54 Prozent.

Die Friedhöfe in Detershagen und Parchau sind in Trägerschaft des kirchlichen Verwaltungsamtes Magdeburg. Zusammen haben diese eine Fläche von 12.300 m².

Die Friedhöfe in Gütter und Ihleburg sind in Trägerschaft der jeweiligen evangelischen Kirchengemeinde. Die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde St. Petri Burg ist Träger des Friedhofs St. Petri.

Standort	Fläche in m ²	Auslastung	Träger	Sanierungsbedarf
Burg Ost	120.443	55 %	Stadt	Einfriedung, Denkmäler, Wege, Vordach Trauerhalle
Ihleburg	4.000	50 %	Stadt	Feierhalle, Stützmauer
Niegripp	5.068	55 %	Stadt	Wasserleitung, Zaun
Reesen	2.168	45 %	Stadt	Neubau Feierhalle
Schartau	7.087	40 %	Stadt	Wege, Umfeld, Feierhalle
Detershagen	3.200	k.A.	kirchl. Verwaltungsamt MD	Feierhalle (in kommunaler Trägerschaft)
Parchau	9.100	k.A.	kirchl. Verwaltungsamt MD	
Burg Gütter	k.A.	k.A.	Ev. Kirchengemeinde Gütter	
Ihleburg	k.A.	k.A.	Ev. Kirchengemeinde Ihleburg	
Evangelisch-Reformierter FH St. Petri	k.A.	k.A.	Ev.-Ref. Kirchengemeinde St. Petri Burg	
Gesamt	151.066			

Der Trend zu Gemeinschaftsanlagen und zur Urnenbestattung führt zu dem Befund, dass die Flächenbevorratung der Friedhöfe in der heutigen Dimension wohl nicht mehr benötigt wird.

Handlungsfeld: Die Stadt Burg bilanziert die aktuelle und perspektivische Flächenauslastung und erstellt ggf. ein Konzept zu deren langfristiger Entwicklung.

Stadttechnik

Digitalisierung

Die Stadt Burg hat bei der Digitalisierung bereits wesentliche Fortschritte erreicht. Der Breitbandausbau in Burg, teilträumlich durch den Bund und die EU gefördert, ist nahezu abgeschlossen. Es besteht eine flächendeckende Versorgung aller Haushalte und Gewerbebetriebe mit mindestens 50 und bis zu 100 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit. Um Investitionskosten bei zukünftigen Maßnahmen gering zu halten, haben sich die im Tiefbau tätigen Akteure auf die standardmäßige Verlegung von Leerrohren bei allen Tiefbauarbeiten verständigt. Auch die Ratsarbeit ist bereits auf papierlose Kommunikation umgestellt, die Einrichtung von W-Lan-Hotspots in den vier Laga-Parkanlagen ist in Vorbereitung.

Ziel: Burg ist ein digital leistungsfähiger, vernetzter und zukunftsorientierter Standort für wohnen und arbeiten.

Handlungsfelder:

- Burg entwickelt sukzessive ein digitales Rathaus, das seine Verwaltungsvorgänge und Serviceangebote komplett online anbietet.
- Die W-Lan Hotspots in der Stadt werden weiter ausgebaut.